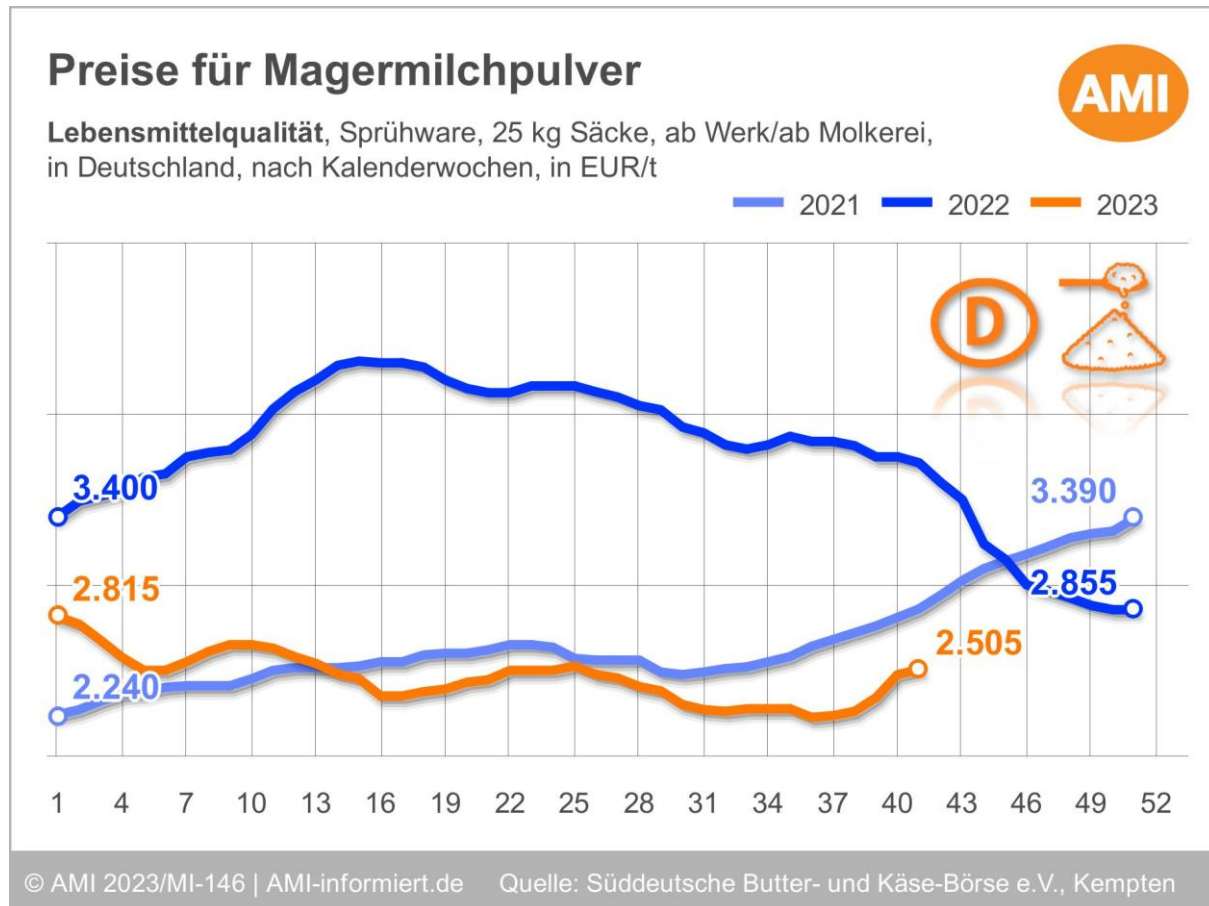


Preise für Pulver weiter im Aufwind

12.10.2023 (AMI) – Die steigenden Preistendenzen bei Milch- und Molkenpulver haben Mitte Oktober angehalten. Ausschlaggebend war eine belebte Nachfrage. Das Angebot fiel im Zuge saisonal sinkender Milchmengen und hoher Preise für den Zukauf von Rohstoffen nicht mehr so umfangreich aus wie zuvor.



Am Markt für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität waren Mitte Oktober weiterhin rege Geschäftsaktivitäten zu verzeichnen. Dementsprechend gingen bei den Herstellern kontinuierlich Anfragen ein. Die Käuferseite hat in den vergangenen Monaten eher abgewartet und bei den sinkenden Preistendenzen vorrangig auf kurzfristige Lieferungen gesetzt. Sie meldet nun weiteren Bedarf an. Dabei ist das Kaufinteresse sowohl bei der europäischen Lebensmittelindustrie als auch in Drittländern gestiegen. Vor allem die Nachfrage aus dem Nahen Osten und Nordafrika hat an Dynamik gewonnen, ähnliches gilt auch für Südostasien. Lediglich die Nachfrage Chinas verläuft weiterhin gedämpft. Angebotsseitig entspannt sich die Situation und die Bestände haben sich reduziert. Vor dem Hintergrund einer saisonal rückläufigen Milchlieferung sowie hoher Zukaufspreise für Magermilchkonzentrat ist das Angebot an frischer Ware zudem begrenzt. In dieser Gemengelage wurde Magermilchpulver zu höheren Konditionen gehandelt als Ende September.

Wie entwickelten sich die Märkte für Vollmilch- und Molkenpulver Mitte Oktober? Und wie war die Lage an den Teilmärkten für Rohmilch, Butter und Käse? Lesen Sie dazu die aktuelle Einschätzung im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#). Nutzen Sie die

Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke

Marktexpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH